

PFARRBRIEF

Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Pirna

6. Jahrgang / August—September 2023



Bild: Vinzenz Brendler

Themen dieser Ausgabe

- Gottesdienste August / September Seite 4—7
- Termine Seite 8
- Helfer im Hintergrund Seite 14
- Fronleichnam auf der Elbe Seite 18
- Nachruf Seite 22



Maria, Mittlerin aller Gnaden
Bad Schandau



St. Georg Heidenau



St. Gertrud Neustadt



Kreuzerhöhung
Sebnitz



St. Marien Königstein



St. Antonius
Berggießhübel



St. Kunigunde Pirna



St. Heinrich Pirna

Grußwort



Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser!

Es ist für viele Menschen vollkommen normal, dass sie ihr Handy bzw. Smartphone ständig bei sich

tragen. Es gehört dazu, jederzeit anrufen zu können bzw. angerufen zu werden oder Nachrichten zu senden bzw. zu empfangen. Voraussetzung dafür ist ein flächendeckendes Netz von Sendemasten. Sind Gegenden unzugänglich oder zu abgelegen, ist das problematisch und so entstehen sogenannte Funklöcher. In den Öztaler Alpen, kurz vor der Martin Busch Hütte bei Vent, wird darauf hingewiesen. Wer die Ruhe und Abgeschiedenheit der Berge sucht und schätzt, den wird das nicht stören. Wer möchte schon bei den schönsten Bergerlebnissen durch banale Anrufe gestört werden. Gleichzeitig macht das Schild auf eine Gefahr aufmerksam. In einem Funkloch ist man mehr als sonst auf sich allein gestellt. Immer häufiger ist zu beobachten, dass sich ungeübte und schlecht ausgerüstete Touristen in gefährliche Bergregionen begeben und denken: "Im Notfall genügt ein Anruf und irgendjemand holt mich dann schon raus." Der Helikopter in der Rückhand spornt zu neuen Abenteuern an. Nach diesem Schild wird man sich auf die eigene Ausrüstung und die eigene Kondition verlassen müssen. Die Möglichkeit, im Ernstfall und im Notfall Hilfe anfordern zu können, sollte nicht zu Leichtsinne und Unvernunft verführen.

Bei Gott gibt es zum Glück keine Funklöcher. Jede Bitte und jedes Gebet, auch still im Herzen gesprochen, erreicht ihn. Wenn der Kontakt abbricht dann nur, wenn der Mensch das will. Die bleibende Nähe und Zugewandtheit Gottes ist nicht zu vergleichen mit einer ständigen Beobachtung, sondern eher mit dem tragenden Grund von Geborgenheit und Vertrauen. Auch in den schwierigsten Lebenssituationen können wir vertrauen, weil Gott hinter uns steht und uns umfängt. Gottes Gegenwart zeigt sich aber nicht wie ein nerviger Klingelton zu unpassender Zeit. Gerade die stille Erhabenheit der Berge offenbart uns einen Gott, der da ist und da bleibt, ohne sich aufzudrängen. Die Ferienzeit lässt uns über vieles neu nachdenken. Habe ich mich in meiner Gottesbeziehung in ein Funkloch zurückgezogen? In unserer Freiheit können wir auch vor Gott „dichtmachen“, weil wir meinen, ihn nicht zu brauchen, weil wir doch auch ohne ihn recht gut zurechtkommen. Und wie ist das in meinem Bekannten- und Freundeskreis? Herrscht da auch ab und zu „Funkstille“? Wer sind die Menschen, die für mich da sind, wenn ich in Not gerate und ich sie dringend brauche? Wo ich anrufen kann, egal wie spät es ist? Vielleicht wird uns in den Ferien bewusst, dass das so selbstverständlich nicht ist und wir sehr dankbar für das vielfältige Netz sein sollten, das uns trägt und hält.

Inspirierende Sommererlebnisse wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer *Vinzenz Brendler*

Rosenkranz - Beichte - Eucharistische Anbetung

Rosenkranzgebet

Pirna: jeden 1. Mittwoch um 8.30 Uhr

Heidenau: mittwochs 18.00 Uhr

Königstein: jeden 1. Freitag im Monat um 18.00 Uhr

Beichtgelegenheit

Pirna: Samstag 16.30 Uhr vor der Abendmesse oder nach persönlicher Absprache

Laudes

Pirna : jeden Donnerstag um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche

Eucharistische Anbetung

Pirna: jeden 1. Donnerstag im Monat um 17.30 Uhr (Pfarrkirche)

Heidenau: jeden 1. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr



Bild: Annemarie Barthel
In: Pfarrbriefservice.de

Unsere Kirchen



Katholische Kirche

St. Gertrud Neustadt

Struvestraße 5
01844 Neustadt



Katholische Kirche

Kreuzerhöhung Sebnitz

Finkenbergstraße 15
01855 Sebnitz



Katholische Kirche

St. Kunigunde Pirna

Dr. Wilhelm-Külz-Straße 2-4
01796 Pirna



Katholische Kirche

St. Heinrich Pirna

Klosterhof
01796 Pirna



Katholische Kirche

Maria, Mittlerin aller Gnaden

Bad Schandau
Rudolph-Sendig-Straße 19
01814 Bad Schandau



Katholische Kirche

St. Marien Königstein

Bielatalstraße 36
01824 Königstein



Katholische Kirche

St. Georg Heidenau

Fröbelstraße 5
01809 Heidenau



Katholische Kirche

St. Antonius Berggießhübel

Siedlung 10, 01819
Bad Gottleuba-Berggießhübel

Gottessdienst

August	Neustadt/Stolpen	Sebnitz	Naundorf	Bad Schandau	Heidenau	Pirna
Di 1.8.	17:30 Neustadt					
Mi 2.8.					18:30	9:00
Do 3.8.						18:00 Berggießhübel
Fr 4.8.						9:00
Sa 5.8.		17:00			18:00	
So 6.8. 18. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Neustadt		9:00	8:30 Königstein 10:15 18:00 Dominikaner- kloster Jablonne' v P.	18:00 Anbetung	10:15 Klosterkirche
Mo 7.8.						
Di 8.8.	17:30 Neustadt					
Mi 9.8.					18:30	9:00
Do 10.8.				11:00 Rathmannsdorf		
Fr 11.8.				18:00		
Sa 12.8.		17:00			18:00	
So 13.8. 19. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Helmsdorf		9:00	8:30 Königstein 10:15 15:00 Berg GD Töpfer		10:15 Klosterkirche
Mo 14.8.	Ende der Sommerregelung			Ende der Sommerregelung		
Di 15.8. Mariä Aufnahme in den Himmel	17:30 Neustadt	19:00	9:00	18:00	9:00 Heidenau	9:00 Pfarrkirche
Mi 16.8.						9:00
Do 17.8.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 18.8.				18:00		9:00
Sa 19.8.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche
So 20.8. 20. Sonntag im Jahreskreis	8:30 Helmsdorf	10:15	9:00	10:15	8:30 Segnung der Schulanfänger	10:15 Klosterkirche Segnung der Schulanfänger
Mo 21.8.						
Di 22.8.	17:30 Neustadt					
Mi 23.8.					18:30	9:00
Do 24.8.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 25.8.				18:00		9:00
Sa 26.8.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche
So 27.8. 21. Sonntag im Jahreskreis	8:30 Helmsdorf	10:15 Segnung der Schulanfänger	9:00	10:15 15:00 Berg GD Hochwald	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo 28.8.						
Di 29.8.	17:30 Neustadt					
Mi 30.8.					18:30	9:00
Do 31.8.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel

G
o
t
t
e
s
d
i
e
n
s
t
e
s
t

September	Neustadt/Stolpen	Sebnitz	Naundorf	Bad Schandau	Heidenau	Pirna
Fr 1.9.				18:00		9:00
Sa 2.9.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche
So 3.9. 22. Sonntag im Jahreskreis	8:30 Helmsdorf	10:15	9:00	10:15	8:30 18:00 Anbetung	10:15 Klosterkirche Familiengottesdienst Vorstellung der Erstkommunionkinder
Mo 4.9.						
Di 5.9.	17:30 Neustadt					
Mi 6.9.					18:30	10:00 Klosterkirche
Do 7.9.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 8.9.				18:00		9:00
Sa 9.9.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche
So 10.9. 23. Sonntag im Jahreskreis	8:30 Helmsdorf	10:15		10:15 15:00 Berg GD Töpfer	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo 11.9.						
Di 12.9.						
Mi 13.9.					18:30	
Do 14.9.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 15.9.				18:00		9:00
Sa 16.9.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche
So 17.9. 24. Sonntag im Jahreskreis	8:30 Helmsdorf	10:15	9:00	10:15	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo 18.9.						
Di 19.9.	17:30 Neustadt				9:00	
Mi 20.9.						9:00
Do 21.9.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 22.9.				18:00		9:00
Sa 23.9.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche
So 24.9. 25. Sonntag im Jahreskreis	8:30 Helmsdorf	10:15 Vorstellung der Erstkommunionkinder	9:00	10:15 15:00 Berg GD Nonnenfelsen	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo 25.9.						
Di 26.9.	17:30 Neustadt					
Mi 27.9.					18:30	9:00
Do 28.9.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 29.9.				18:00		9:00
Sa 30.9.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche

 Gruppen, Kreise und Termine			
OKR Pirna	24.08.2023 21.09.2023	19:00	Pfarrsaal Pirna
OKR Neustadt / Sebnitz / Stolpen	29.08.2023	18:00	Neustadt
OKR Heidenau	20.09.2023	19:15	Saal
Kirchenvorstand	30.08.2023	19:30	Bad Schandau
Kindersamstag / Regenbogentag Pirna / Heidenau	23.09.2023	Informationen folgen in den Vermeldungen	
Pirna			
Segnung der Schulanfänger und Kindergartenkinder	20.08.2023	10:15	Pirna
Gemeindefrühstück / Seniorenvormittag	13.09.2023	09:00	Messe, anschl. Saal
Blumenschmückerinnen	28.09.23		
Religionsunterricht 1.-2. Klasse Religionsunterricht 3.-4. Klasse	mittwochs mittwochs	15:15 15:15	Unterrichtszimmer Pfarrsaal
Regelmäßige Gruppen			
Chor Vorjugend Ministrantenstunde Jugend Schola	Mittwoch Freitag Freitag Freitag Freitag	18:00 16:00 16:00 18:30 15:00	Pfarrsaal Kaplanshaus letzter Freitag im Monat Jugendkeller Pfarrsaal
Heidenau			
Segnung der Schulanfänger	20.08.2023	08:30	Heidenau
Seniorenvormittag	15.08.2023 19.09.2023	09:00	Messe, anschl. Saal
Bad Schandau			
Bibelkreis (Alle Interessierten sind herzlich willkommen!)	10.08.2023 24.08.2023 07.09.2023 21.09.2023 28.09.2023	19:00	kath. Pfarrhaus
geführte Wanderungen	18.08.2023 01.09.2023 15.09.2023 29.09.2023	10:00	Treff kath. Kirche Bad Schandau

Weitere Wanderungen und Führungen (im Zittauer Gebirge, das so weit entfernt nicht ist) entnehmen Sie bitte der Website: www.urlauberpfarrer.com.

Sebnitz / Neustadt / Stolpen

Segnung der Schulanfänger	27.08.2023	10:15	Sebnitz
Männerkreis	15.08.2023 19.09.2023	19:00	Messe, anschl. Gemeindehaus
Familienkreis	28.08.2023		bei Fam. Henkel
Religionsunterricht 1.-4. Klasse und Schola	31.08.2023 14.09.2023 28.09.2023	14:00 - 15:30	Gemeindehaus, anschließend Schola bis 16:00 Uhr
Kirchenchor	donnerstags	19:45	Gemeindesaal

Gemeindefrühstück wieder anders – Halbtagesausflug am 13.09.2023



Wie im Jahresplan 2023 angekündigt, findet im September ein Halbtagesausflug statt. Diesmal führt er uns nach Bad Gottleuba. Dazu laden wir herzlich ein. Um 9:00 Uhr findet die Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Kunigunde statt. Anschließend fahren wir gemeinsam mit dem **Linienbus ab Breite Straße 9:47 Uhr mit dem Bus 219**. 10.30 beginnt eine Führung im Museum der (ehrwürdigen) Klinik: Medizinhistorische Sammlungen im Gesundheitspark lautet der offizielle Name. Das Museum selbst ist barrierefrei. Dauer: ca. 80 Minuten. Einige Gegenstände werden Erinnerungen wach rufen, andere benötigen eine Erklärung. Anschließend ist ein Mittagessen im Gasthof Hillig möglich. Deshalb ist eine Eintragung in die Teilnehmerliste notwendig. Um 13.47 Uhr ist die Rückfahrt dann wieder per Bus. Die Busse fahren stündlich. Also ist keine Eile geboten.

Der Treffpunkt ist die Einfahrt der Rehaklinik. Personen, die mit einem eigenen Fahrzeug anreisen, finden sich bitte um 10:15 Uhr beim Treffpunkt ein.

Manfred Bartsch / Christa Pietsch

Einladung Sommerfest



Herzliche Einladung zum Sommerfest der SeniorInnen am 23. August 2023. Die Mitarbeiter der Caritas - Beratungsstelle Pirna haben für ihre Klienten (SeniorInnen und Migranten) ein „Sommerfest“ im Pfarrgarten unserer Gemeinde geplant und uns dazu eingeladen mitzumachen. Angedacht ist ein „Gartenfest der Begegnungen“ mit einem bunten Programm, Gitarrenmusik und einem gemeinsamen Mittagessen. Dazu wird gegrillt und jeder darf wieder etwas Essbares mitbringen. Wir wollen uns, wie üblich nach der Hl. Messe (9:00 Uhr) im Pfarrsaal bzw. auf der Terrasse treffen. Wir hoffen auf einen sonnigen Tag und ein frohes Miteinander.

Christa Pietsch

Termine Mobile Soziale Beratung



Ein mobiles Beratungsbüro (Kleinbus) als Anlaufstelle für Menschen mit persönlichen, wirtschaftlichen und/oder sozialen Problemen.

Wir bieten:

- Persönliche Gespräche und Beratung,
- Hilfestellung und Unterstützung bei der Durchsetzung von Ansprüchen,
- Vermittlung konkreter Hilfen.

Das Beratungsangebot ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht. Kommen Sie gerne zu den bekannt gegebenen Standzeiten vorbei. Individuelle Termine und Hausbesuche sind möglich und können unter folgender Telefonnummer vereinbart werden: 01 63 – 3 93 83 20 oder per E-Mail: mobile.beratung@diakonie-pirna.de.

03.08.23 / 24.08.23 07.09.23 / 14.09.23 21.09.23 / 28.09.23	Donnerstag 09 - 11 Uhr	Dürrröhrsdorf-Dittersbach (Parkplatz diska-Einkaufsmarkt)
03.08.23 / 24.08.23 07.09.23 / 14.09.23 21.09.23 / 28.09.23	Donnerstag 14 - 16 Uhr	Marktplatz Bad Schandau
01.08.23 / 22.08.23 29.08.23 05.09.23 / 12.09.23 19.09.23 / 26.09.23	Dienstag 09 - 11 Uhr	Bad Gottleuba (Parkplatz EDEKA – Einkaufsmarkt)
04.08.23 / 25.08.23 08.09.23 / 22.09.23	14 tägig freitags: 10:30 - 11:15 Uhr 11:30 - 12.30 Uhr	Bielatal (Nähe Gemeindeamt) Rosenthal (Parkplatz Einkaufsmarkt)
22.08.23 12.09.23 / 26.09.23	14tägig dienstags von 14 – 16 Uhr	Königstein (Reißiger Platz-Kreisverkehr Richtung Fähre)
01.08.23 / 29.08.23 19.09.23	14tägig dienstags 13–15 Uhr	Neustadt (Diakoniezentrum, Bahnhofstr. 36)



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Familienerholung 2023

Auch im Jahr 2023 gibt es vom Freistaat Sachsen wieder die finanzielle Förderung für Familienurlaubsfahrten. Damit sollen Familien mit wenig Einkommen unterstützt werden. Zu den Voraussetzungen gehört z. B., dass es sich um mindestens 7 Tage zusammenhängenden Urlaub in Deutschland handelt. Die Einkommensgrenzen werden nach der Personenzahl festgelegt. Bei der Unterkunft ist eine Rechnungslegung nötig. Erst nach dem Urlaub wird der Zuschuss ausbezahlt.



Unterstützung bei erhöhten Energiekosten / Betriebskostennachzahlungen

#wärmewinter

Auch wenn der Winter vorbei ist, die Aktion #wärmewinter der Diakonie Sachsen läuft weiter. Bedürftige Personen werden bei erhöhten Energie- bzw. Betriebskostenzahlungen unterstützt. Unser Angebot richtet sich insbesondere an:

- * Erwerbstätige, Auszubildene, Studierende und Schüler*innen mit Einkommen unterhalb der Armutsrisikogrenze
- * Menschen in der Grundsicherung ("Hartz IV")
- * Kinderzuschlags-Berechtigte
- * BAföG-Beziehende
- * Senior*innen mit niedrigen Renten

Notwendig für einen Zuschuss ist ein Beratungsgespräch, in dem die Voraussetzungen für einen Zuschuss im Zusammenhang mit den gestiegenen Energiekosten geprüft werden, z.B. Strom- oder Heizkostenabrechnung. Es erfolgt eine Einzelfallprüfung, pauschalen Auszahlungen sind nicht möglich.

Härtefallfonds zur Ost-West-Rentenüberleitung

Ab sofort können Betroffene bei der Stiftung „Härtefallfonds“ einen Antrag zur Abmilderung ihrer empfundenen Härten stellen – dafür vorgesehen ist eine pauschale Einmalzahlung von 2.500 Euro. Der Antrag ist bis zum 30. September 2023 zu stellen. Die Leistung der Stiftung richtet sich an Härtefälle in der Ost-West-Rentenüberleitung, an jüdische Kontingentflüchtlinge und Spätaussiedler, die einen erheblichen Teil ihrer Erwerbsbiographie in der ehemaligen DDR beziehungsweise im ausländischen Herkunftsgebiet zurückgelegt haben.

Zudem muss ihre gesetzliche Rente in Grundsicherungsnähe liegen.

Im Einzelnen werden unter weiteren Voraussetzungen begünstigt:

- Beschäftigte bei der Deutschen Reichsbahn, der Deutschen Post oder im Gesundheits- und Sozialwesen,
- Pflgende von Familienangehörigen, die ihre Beschäftigung aufgegeben hatten,
- Beschäftigte in einer bergmännischen Tätigkeit in der Carbochemie/ Braunkohleveredlung, dienstlicher Aufenthalt im Ausland mit Ehegatten, für den die vorherige Beschäftigung aufgegeben wurde,
- nach DDR-Recht Geschiedene mit mindestens einem Kind nach mindestens 10-jähriger Ehe,
- Balletttänzerinnen oder Balletttänzer (als Ausgleich für die von der DDR zugesagte „Ballettrente“),
- Spätaussiedlerinnen oder Spätaussiedler,
- jüdische Zuwandererinnen oder Zuwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion bzw. deren Angehörige.



Anschriften von kirchlichen Orten in der Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde

Ambulanter Hospizdienst der Malteser Hilfsdienste e.V.
Standort Pirna: Dr. Wilhelm-Külz-Str. 1b 01796 Pirna Telefon: 03501 46 78 35 Mobil 0160 78 38 930 / carola.epperlein@malteser.org
Standort Neustadt i.Sa.: Dresdner Straße 3, 01844 Neustadt Telefon: 03596 5089705 Mobil 0151 46134736 / karen.schoenmuth@malteser.org
Caritas Altenpflegeheim St. Joseph
Schulberg 6, 01814 Rathmannsdorf Telefon: 035022 9230 / caritas-rathmannsdorf@t-online.de
Caritas-Beratungsdienste Pirna
Dr. Wilhelm-Külz-Str. 1a 01796 Pirna Telefon: 03501 443470 beratungsdienste@caritas-dresden.de
in Sebnitz: Langestraße 30, 01855 Sebnitz
in Pirna-Sonnenstein: Varkausring 2a (5. Etage – hinten rechts), 01796 Pirna
in Heidenau: Stadthaus, 1. Etage, Bahnhofstraße 8, 01809 Heidenau
in Neustadt: Bahnhofsstraße 36, 1. Etage, 01844 Neustadt i.Sa.

Caritas Sozialstation Pirna
Robert-Koch-Straße 1, 01796 Pirna 03501 528595 verwaltung-sozialstation-pirna@caritas-dresden.de
Familienferienstätte St. Ursula Naundorf
Sankt-Ursula-Weg 24 01796 Struppen / OT Naundorf Telefon: 035020 756 100 leitung@ferien-naundorf.de
Katholisches Kinderhaus St. Josef
Dr. Wilhelm-Külz-Str. 8, 01796 Pirna Telefon: 03501 528470 Kath.Kinderhaus@gmx.net
Ökumenische Sozialstation Sebnitz e. V.
Burggässchen 5, 01855 Sebnitz Telefon: 035971 52 381 info@sozialstation-sebnitz.de
Telefonseelsorge Deutschland
0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222 oder 0800 - 116 123 www.online.telefonseelsorge.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Bär
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Gern können Sie sich dieses Mittelblatt herauslösen, damit Sie die Kontaktinformationen immer griffbereit an Ihrer Pinnwand haben.

Kontaktinformationen

Pfarrer Vinzenz Brendler (leit. Pfarrer)	Postanschrift der Pfarrei und Standort des zentralen Pfarrbüros
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 2 01796 Pirna	Röm.-kath. Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Dr. Wilhelm-Külz-Straße 2-4 01796 Pirna
Tel: 03501 528564	Tel: 03501 5710164 / Fax: 03501 528561
vinzenz.brendler@pfarrei-bddmei.de	pirna@pfarrei-bddmei.de
Pfarrer Henryk Ulatowski	www.kath-kirche-pirna.de
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 4 01796 Pirna	Maren Theis Sekretärin Simone Hückel Sekretärin
Tel: 03501 5710165; 0170 3852737	pirna@pfarrei-bddmei.de
henryk.ulatowski@pfarrei-bddmei.de	Stefan Reinhardt Verwaltungsleiter
Urlauberpfarrer Johannes Johne	Tel. 03501 5710164; 0172 2791101
Rudolf-Sendig-Straße 19, 01814 Bad Schandau	stefan.reinhardt@pfarrei-bddmei.de
Tel: 035022 249903; 0174 9097622	Öffnungszeiten des Pfarrbüros
johannes.johne@pfarrei-bddmei.de www.urlauberpfarrer.com	Dienstag: 13.00 Uhr - 15.30 Uhr Mittwoch: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr Donnerstag: 13.00 Uhr - 15.30 Uhr Freitag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Gemeindereferent Benno Kirtzel	Bankverbindung
Tel: 03501 5710566; 01590 6049327	LIGA Regensburg BIC: GENODEF1M05 IBAN: DE 55 7509 0300 0008 2323 00
benno.kirtzel@pfarrei-bddmei.de	
Ansprechmöglichkeiten in den Gemeinden vor Ort entnehmen Sie bitte den dortigen Aushängen.	

L. Klütke © GemeindebriefDruckerei.de



Erreichbarkeiten der Räte	
Kirchenvorstand	kirchenvorstand@kath-kirche-pirna.de
Pfarrerrat	pfarrerrat@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Pirna	okr-pirna@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Heidenau	okr-heidenau@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Neustadt—Sebnitz	okr-neustadt-sebnitz@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Bad Schandau	okr-bad-schandau@kath-kirche-pirna.de



Helfer im Hintergrund



Wenn Jesus davon spricht, wir sollen Türen und Tore öffnen, dann meint er die Türen und Tore unseres Herzens und unseres Lebens. Unser Lebensstil soll offen und einladend sein. Geht es um die Türen unserer Häuser und Wohnungen, dann weiß schon Jesus, dass es Diebe und Räuber gibt, die kommen um einzubrechen und zu stehlen. Da sind Wachsamkeit und gute Schlösser gefragt. Doch wer verwaltet die Schlüssel für die vielfältigen Belange der Gemeinde? Wer hat den Überblick? In Heidenau ist das Herr Werner Liebscher, der Hand in Hand mit Herrn Hentrich diese Aufgabe inne hat. Bei einem Taufgespräch z.B. werde ich gefragt, ob die Familie im Pfarrsaal feiern kann. Das bedeutet einige Absprachen und Termine: ein Treffen vor Ort, was wird gebraucht und gewollt. Wo ist das Geschirr, gibt es Tischdecken, wie ist das mit der Küchennutzung und wo sind die Mülltonnen?

Nach der Feier muss nicht nur der Schlüssel zurückgegeben, sondern die Einhaltung der Regeln kontrolliert werden. Wir könnten das von Pirna aus nicht leisten und sind froh, dass Herr Liebscher der verantwortliche Ansprechpartner vor Ort ist. Über gemeindliche Veranstaltungen hinaus sind die Anfragen vielfältig: Da will eine Schulklasse innerhalb des Ethikunterrichtes in die Kirche – da

gibt es einen Ortstermin mit den Orgelbauern oder den Arbeitern, die wegen des Fernwärmeanschlusses in den Keller müssen. Herr Liebscher hat den Schlüssel und ist bei einem Telefonanruf zur Stelle. Wir danken **Herrn Liebscher**, dass er unter seiner Privatnummer **03529 516151** immer erreichbar ist und bei Bedarf in Absprache mit dem Pfarrbüro die notwendigen Schlüssel aushändigt. Das Gleiche gilt für **Herrn Hentrich**. Er ist unter der Mailadresse **Hentrich_hdn@t-online.de** und der Telefonnummer **03529 523569** zu erreichen. Seit die Pfarrhäuser zunehmend eine andere Nutzung erfahren, bekommt die Sorge um Haus und Hof vor Ort eine neue Qualität. Viele tragen für einen Teilbereich Verantwortung und auch für die anderen Gemeinden der Pfarrei werden Ihnen viele Namen einfallen, die im Hintergrund das Leben der Gemeinde erst ermöglichen.

Pfr. Vinzenz Brendler



Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de

... schön, dass Sie da sind!



Die Ökumenische Sozialstation Sebnitz e.V. hatte am 25.05.2023 zu einem ökumenischen Gemeindenachmittag/-abend eingeladen. Mit einer ökumenischen Andacht haben die Pfarrer beider Sebnitzer Kirchgemeinden gemeinsam mit allen Gästen, Mitarbeitenden, Vereinsmitgliedern, Tagesgästen mit deren Angehörigen und Anwesenden die neu gestalteten Außenanlagen der Tagespflege feierlich eingeweiht und gesegnet. Musikalisch setzte der Posaunenchor der evangelischen Kirche Sebnitz den festlichen Rahmen. „Diese Außenanlagen der Tagespflege sind kein Land und Acker für Höchstleistungen und hohe Erträge – hier kann man so Mensch und Tagesgast sein, wie es momentan körperlich und gesundheitlich möglich ist, stets liebevoll begleitet und fachlich versiert unterstützt“ – so einer der Hauptgedanken der kurzen Predigt. Nach der Andacht begrüßte Herr Richter als Vorstandsvorsitzender alle sehr herzlich und



bedankte sich im Besonderen für die erfolgte Endabnahme und dankte den am Bauvorhaben beteiligten Fachleuten und Fachfirmen mit deren Beschäftigten. Danach bedankte sich auch Frau Quaas als Pflegedienstleiterin, Bereich Tagespflege für die Fertigstellung und Freigabe und berichtete von ihren ersten Ideen zur Nutzung der neuen Möglichkeiten in den Außenanlagen. Nun ergriff Herr Lindner kurz das Wort. Herr Lindner ist mit der künstlerischen Gestaltung des Außenbereiches zum Thema „Engel“ beauftragt, mit der er schon begonnen hat.

Anschließend fand ein lockeres und lustiges Miteinander statt. Leckere Suppen aus der Gulaschkanone, Getränke, ein Quiz mit abschließender Prämierung, Führungen durch den Außenbereich, herrlichstes Sommerwetter und unendlich viele Gespräche und Unterhaltungen machten diesen Nachmittag und Abend zu einem unvergesslich schönen Fest.

*Im Namen von Vorstand und
Geschäftsführung
Ökumenische Sozialstation Sebnitz
e.V. Franz-Günther Richter*

Bilder: ÖSS



Sebnitzer Familienkreis begeht Andacht im Kirnitzschtal



An einem sonnigen Tag Anfang Juli lud der Familienkreis zu einer Abendandacht unter freiem Himmel an eine Berghütte ein. Durch die angespannte Urlaubssituation im Pirnaer Pfarramt konnten wir erfreulicherweise Pfarrer Johne kurzfristig gewinnen. Herr Pfarrer nahm

die Gelegenheit wahr, bei geistlichem Gesang und eindrucksvollen Impulsen aus seiner Tätigkeit als Wanderpriester den Abend für alle Teilnehmer zu einem anhaltenden Erlebnis werden zu lassen.

Vielen Dank an Pfarrer Johne und den Hüttenwirt Herrn Vater!

Text und Bild: Sabine Redenyi



Vielfalt im Miteinander



Vor einigen Wochen verwandelte sich der Marktplatz in Pirna in eine große Bühne für Weltoffenheit und Toleranz. Am 03. Juni fand der bei Groß und Klein beliebte „Markt der Kulturen“ bei herrlichem Sonnenschein statt. Einheimische und auch Gäste hatten die Möglichkeit, sich über das bunte Angebot und Engagement von Vereinen, Verbänden und Initiativen in Pirna zu informieren.

Auch wir als Caritas Beratungsdienste nutzten die Gelegenheit, unser vielfältiges Beratungsangebot vorzustellen. Wir kamen mit interessierten Gästen in einen regen Austausch und riefen u.a. dazu auf, Wünsche für ein gelungenes Miteinander zu sammeln.

Und da kommen alle ins Nachdenken; **miteinander** ... was heißt das für uns: gemeinsam, zusammenwirken, miteinander reden, kooperieren, miteinander spielen, miteinander diskutieren, verbunden sein, auch miteinander streiten ... Je nachdem in welchem Kontext und aus welcher Perspektive genutzt, bedeutet es immer, irgendwie in Austausch zu treten, sich Chancen zu geben, sich zu respektieren, sich zuzuhören, sich zu verständigen, Kompromisse zu finden, zusammen Zeit zu verbringen.

Die vielen Gespräche mit den verschiedensten Menschen, auch aus anderen Kulturen, haben uns und auch den Gästen einmal mehr die Möglichkeit geboten, über den eigenen Tellerrand zu schauen und so die schöne Vielfalt im Miteinander erlebbar zu machen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen einen schönen Sommer mit viel Zeit füreinander!

*Das Team der Caritas Beratungsdienste
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge*

Rückblick Kindersamstag / Regenbogentag



Am Samstag, den 24. Juni machten sich 14 Kinder und 6 Erwachsene aus Heidenau und Pirna auf den Weg zum Bibelhaus in Dresden.

Dort begrüßte uns Frau Mielich und erzählte uns einiges zur Geschichte der Bibelgesellschaft und zur Entstehung der Bibel.

Dabei ging es auch um Schreibmaterial aus fernen Tagen wie Tonscherben, Papyrus und Pergament.

Sie zeigte uns verschiedene Bibelausgaben: z. B. eine Schriftrolle, Bibeln in verschiedenen Sprachen, Kinderbibeln, eine Legobibel und auch eine Bibel in Blindenschrift.



Eine ziemlich alte Bibel haben wir ausgewogen. Sie wog ca. 12 kg und an ihr zeigte uns Frau Mielich, was es heißt „ein Buch AUFSCHLAGEN“, im wahrsten Sinn des Wortes.

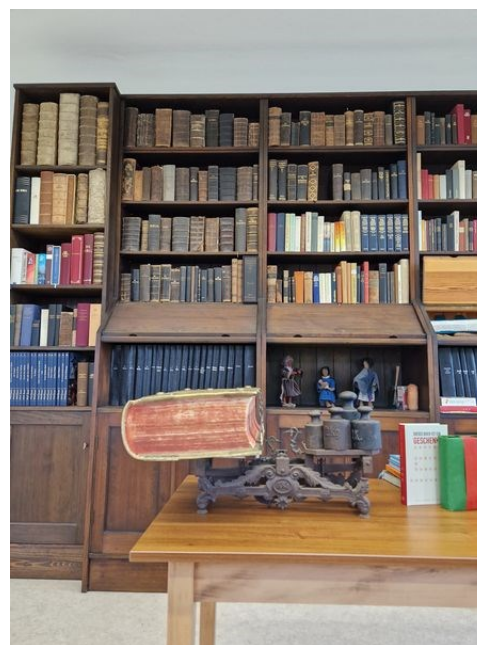
Nach einer Stärkung ging es dann an die Mitmachstationen.

Die Kinder konnten an einem Stehpult mit der Gänsefeder schreiben, verschiedene Bibelquiz lösen und an Hör- und Bildstationen Informationen sammeln.

Ein besonderes Highlight war es, an einem Nachbau der Gutenberg-Druckerpresse einen Text selbst zu drucken. Der dafür ausgewählte Druckstock war der Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte ...“

Die lange Geschichte der Bibel lässt uns ahnen, wie viele Menschen durch sie Kraft, Hoffnung und Trost gefunden haben. So kann die Bibel auch uns heute Wegweiser für unser Leben sein.

*Text: Irmgard Schröder
Bilder: Cornelia Ahlsweide*



Bericht Fronleichnam auf der Elbe 2023



Am 11. Juni 2023 fand im Oberen Elbtal ein Gottesdienst statt, wie es ihn in dieser Gegend zwischen Hrensko in Tschechien und Bad Schandau wohl niemals zuvor gegeben haben dürfte: Es handelt sich um eine Fronleichnamsprozession zu Land und zu Wasser, im konkreten Fall auf der Elbe.

Auf einer Steuobstwiese in der Nähe des „Landgasthofs Ziegelscheune“ in Krippen hatte das „Urseelmobil“ des Urlauberseelsorger des Bistums, Pfarrer Johannes Johne, einen passenden Stellplatz gefunden. Im Schatten der Bäume waren einige Biertischbänke aufgestellt worden. Damit war hier alles für den Gottesdienst vorbereitet. Am Elbufer lag eine Schute, das ist der Nachbau eines traditionellen Elb-Lastkahn, an der zugehörigen Anlegestelle, und es wurden noch die letzten Handgriffe zur Schmückung des Schiffes durchgeführt. Grüne Zweige mit weißgelben Bändchen rankten am Mast des Schiffes empor. Die Fahnen, die das Schiff sonst auch bei einer Ausfahrt zieren, wurden durch eine gro-



ße Kirchenfahne an der Spitze des Mastes ergänzt. Sämtliche Vorbereitungen für diesen besonderen Gottesdienst entbehrten nicht an Mühe, wurden aber mit viel Liebe und Zuversicht, dass das Fest gelingen möge, durchgeführt.

Trotz einiger Unstimmigkeiten, die es im Vorfeld gegeben hatte, haben sich zum Gottesdienst so viele Besucher eingefunden, wie wir sie an den Sonntagen in unseren Diasporakirchen antreffen. Und es kamen immer noch einige hinzu, die das gar nicht so geplant hatten. So blieb der eine oder andere Radfahrer eine Weile stehen, schaute und lauschte und fuhr dann weiter. Zwei



junge Leute hielten erst inne, stellten dann die Fahrräder ab und nahmen dann mit Begeisterung, man sah es ihren Gesichtern an, am gesamten Gottesdienst auf der Wiese teil. Wenn man so will, haben wir, passend und in Beziehung stehend zum Boot, das wir dann bestiegen haben, den Auftrag erfüllt, den Jesus damals dem Petrus gegeben hat: „Von nun an sollst du Menschen fangen!“

Im Anschluss an die Eucharistiefeier erfolgte eine kurze Prozession mit dem Allerheiligsten zu einer durch Steine, die aus dem Boden ragen und (außer dem Zeiger) mit den Symbolen für die zwölf Apostel verziert sind, gebildeten Sonnenuhr. Hier kam ein Evangelium zu Ohren, Lobpreis und Fürbitten wurden gesungen und der sakramentale Segen wurde erteilt.

Danach zog die Gemeinde die Monstranz mit dem Allerheiligsten begleitend zum Schiff und nahm dort Platz. Was die Beteiligung betrifft, so war vom Baby bis hin zum gehbehinderten älteren Menschen alles vorhanden. Das Schiff brachte die Teilnehmer über die Grenze bis nach Tschechien. Dort gab es einen Halt auf dem Wasser und einen weiteren sakramentalen Segen nach dem Gesang der entsprechenden Texte. Nachdem das Boot gewendet hatte, ging es stromabwärts bis nach Bad Schandau. Auch dort erfolgte noch einmal liturgischer Gesang und sakramentaler Segen. Danach fuhr wir zurück nach Krippen und haben mit der ganzen Tour wohl alle etwas davon gehabt. Es geschah

„Gott zur Ehre, den Teilnehmenden zur Freude und der Welt zum Heil“, wie ich immer wieder einmal gerne sage, und ich denke, dass auch wieder einmal deutlich geworden ist, was ich gerne aus dem Alten Testament zitiere: „Die Freude am Herrn ist eure Stärke“ (Neh 8,10). Unterwegs, das sei noch berichtet, hatten die Teilnehmer Gelegenheit, die schöne Landschaft zu erblicken, miteinander zu reden, zwischendurch immer wieder einmal ein flottes Lied zur Ehre des im Allerheiligsten unter uns weilenden Jesus zu singen und somit zu erfahren, dass Gottesdienst durchaus auch Freude machen kann. Anschließend gab es noch tiefgreifende Gespräche zwischen einigen Teilnehmern.

*Text und Bilder:
Pfarrer Johannes Johne*



Fronleichnam mal ganz anders - Schiffsprozession auf der Elbe



Am Fronleichnams-Sonntag lud Pfarrer Johne zur Schiffsprozession ein.

Das war eine Premiere. Trotz vieler Fragezeichen, wie diese Heilige Messe mit Prozession aussehen sollte, folgten etwa 20 Gläubige der Einladung.

Zunächst wurde im Gelände der „Ziegelscheune“, Krippen ein sehr eindrucksvoller Gottesdienst mit Weihrauch, Monstranz und Kreuzträger gefeiert. Anschließend ging es auf ein kleines Boot, das genau den angemeldeten Personen Platz bot.

Im Priestergewand, mit Kirchenfahne und begleitet mit vielen christlichen Liedern und Gebeten

ging die Fahrt bei wunderbarem Sommerwetter bis zur tschechischen Grenze und anschließend zurück.

Es war ein eindrucksvolles und würdiges Erlebnis. Besonderer Dank gilt Familie Knaller, dem Bootsführer Reschke und natürlich Pfarrer Johne für diese originelle Idee und Umsetzung.



Text und Bilder: Sabine Redenyi, Sebnitz

Wir machen Platz...

... für Ihre Anzeige! Unser Pfarrbrief erscheint 6 mal jährlich in einer Auflage von 500 Exemplaren. Mit Ihrer Anzeige machen Sie auf sich aufmerksam und unterstützen damit unsere Arbeit.

Sprechen Sie uns an!

Stefan Reinhardt
Telefon: 03501 5710164
Mail:
stefan.reinhardt@pfarrei-bddmei.de



Zeit für Gespräche

Jeden 1. Donnerstag im Monat, um 16.00 Uhr,
im Ev.-Luth. Gemeinde- und Diakoniezentrum Copitz.

Jeden 1. Dienstag im Monat, um 10.00 Uhr, im Pfarramt
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde in Neustadt i. S.

Ich berate Sie gern!

Thomas Böhme

VRK Agentur, Aidlinger Str. 16, 01936 Laußnitz
Telefon 035795 39300, thomas.boehme@vrk-ad.de



Rückmeldung zum Pfarrbrief

Heute erhielten wir den neuesten Pfarrbrief 6 / 7-2023.

Der Reisebericht „Gemeindefahrt nach Bamberg“ hat uns besonders berührt. 1994 unternahm unsere Gemeinde mit Pfarrer Grond eine Kunigundenwallfahrt nach Bamberg. Unsere Pfarrei wurde in der Predigt extra erwähnt. Wir Pirnaer galten ja noch als „Exoten“ und eine Dame meinte später zu meiner Frau: „Sie sind doch auch von Pirna bei Dresden?“ Darauf Ingrid: „Ja, warum?“ „Ihr Mann hat doch beim Festgottesdienst so sächsisch gesungen!“ Au weia.

Inzwischen haben wir ja auch bemerkt, dass die Franken einen weichen Zungenschlag haben.

Wir möchten unserer Gemeinde ein Dankeschön sagen. Die Gottesdienstfeier am 6. Mai haben wir in lieber, guter Erinnerung, den Segen durch Pfarrer Brendler ebenso, samt Umtrunk.

Und Dank für die guten, lebendigen Pfarrbriefe. Herr Brühl versteht es, uns Pfarrgeschichte verständlich zu machen. Von den 15 Fehlern auf den letzten Pfarrbriefseiten habe ich einige „gelöst“, auf meine Weise.

*Fünfzehn Fehler soll'n wir finden
letzte Seiten - Pfarrbrief- hinten?
Fangen wir gleich vorne an:*

Ein Muttermal ist (rechts) daran.

*Und an der Stulpe, genau genommen
ist noch ein Knopf dazu gekommen.*

*Der Finanzminister hat über Nacht
noch schnell ein Schloss
an die Kasse gemacht.*

*Ganz rechts, der Geck,
hält den Zylinder hin.*

Doch guckst du genau, es ist nischt drin!

*In der Mitte der Schreiber mit der Feder:
da fehlt oben was, das sieht doch jeder.*

*Kunigunde hat Verdacht geschöpft
und gleich die Bluse zugeknöpft.*

Vor ihr sind die Thaler aufgetischt.

Ganz vorn liegt noch einer, der ist frisch.

*Damit der Tisch nicht gar so kipfelt
ist noch ein viertes Bein drangenippelt.*

*Nun hab ich sieben Fehler aufgedeckt
die fehlenden acht hab ich erst gar nicht
geweckt.*

*Das werden doch, o wie gemein,
wohl ein paar „falsche Fuffz“ ger“ sein.*

Wolfgang Zimmermann

*Mit herzlichen Dankesgrüßen
Wolfgang Zimmermann mit Frau Ingrid*

Danke für Ihre Mitarbeit an diesem Pfarrbrief!

Cornelia Ahlswede, Wolfgang Albrecht, Manfred Bartsch, Thomas Böhme, Pfr. Vinzenz Brendler, Marlen Hentschel, Simone Hückel, Pfr. Johannes Johne, Mario Kegel, Silke Maresch, Barbara Ott, Christa Pietsch, Sabine Redenyi, Stefan Reinhardt, Christine Richter, Franz-Günther Richter, Irmgard Schröder, Jana Splitthoff, Maren Theis, Constance Thomas, Ingrid und Wolfgang Zimmermann

Bitte beachten Sie den nächsten Redaktionsschluss am **08.09.23**.
pfarrbrief@kath-kirche-pirna.de

Hinweis

Bitte achten Sie ergänzend zu den im Pfarrbrief aufgeführten Terminen auf die sonntäglichen Vermeldungen, Aushänge in den Kirchen oder Informationen auf unserer Internetseite:

www.kath-kirche-pirna.de

Impressum / Kontakt

Pfarrer Vinzenz Brendler
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2
01796 Pirna
Telefon: 03501 5710164
Mail:
vinzenz.brendler@pfarrei-bddmei.de

Nachruf

Am 15. Juni 2023 verstarb aus unserer katholischen Gemeinde „Sankt Gertrud“ in Neustadt im Alter von 84 Jahren

Herr Paul Kaschel

Herr Kaschel war seit vielen Jahren Küster unserer katholischen Gemeinde. Durch sein Wirken in und um unsere Kirche war er vielen Gemeindemitgliedern und Neustädtern gut bekannt. Auch übernahm er viele Aufgaben in der Kirche und pflegte die Anlage im Grundstück.

Außer seiner Küstertätigkeit übernahm er es die Glocke zu läuten, kleine Reparaturen, Blumenpflege, Winterdienst und vieles mehr.

Die Beisetzung erfolgt am 18. Juli 2023, 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Oberottendorf bei Neustadt.

Eine Hl. Messe wird am 30. Juli 2023, 8.30 Uhr für ihn gehalten. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Neustädter Gemeindemitglieder und der Ortskirchenrat Neustadt-Stolpen-Sebnitz, sowie alle die ihn kannten.



Bild: Familie Kaschel

Vom kleinen Engel Willie, der sich nicht traute zu fliegen



„Ich kann nicht. Ich traue mich nicht.“ Wie schon so oft stand Willie, der kleine Engel im Übungsraum am Rand der meterhohen Kiste und schaute in die Tiefe. Ihr müsst wissen, dass Engel fliegen lernen müssen, wie die Menschenkinder laufen lernen. Die kleinen Engel haben einen Fluglehrer, der ihnen zeigt was sie machen müssen, um in die Luft zu steigen und wieder sicher zu landen. Sie üben mit Feuereifer, um bald die Flugschule abzuschließen und als Schutzengel die kleinen Menschenkinder vor Gefahren zu bewahren. Die Flugübungs-klasse machte gute Fortschritte. Nur Willie konnte sich nicht überwinden seine Flügel zu gebrauchen, um nach dem Absprung sicher zu landen. Wieder und wieder stand er mit wackligen Knien, voller Angst am Rand der Übungskiste. Auch der Sturzhelm, den der Fluglehrer ihm aufgesetzt hatte, konnte die Angst nicht verkleinern. Im Gegenteil. Wenn Willie sah, dass die anderen Engel schon frei starten und landen konnten, Pirouetten in der Luft drehten und viel Spaß dabei hatten, traute er sich immer weniger zu. Eines Tages war es so weit. Die Flugklasse durfte hinunter

auf die Erde. Alle waren aufgeregt und voller Vorfreude. Nur Willie folgte den anderen mit hängendem Kopf. Er hatte es nicht geschafft zu fliegen. Im Schlitten, vor den die Rentiere vom Nikolaus gespannt waren, ging es durch die Himmelstür, durch die Wolken hinunter zur Erde. Hier sollte jeder Engel seine Schutzengel-Aufgabe für ein Menschenkind übernehmen. Willie saß zusammengekauert auf der Rückbank des Schlittens und schaute voll Angst zur Erde. Kurz vor der Landung konnte er von weitem Kinder erkennen, die fröhlich Ball am Straßenrand spielten. Jetzt konnte er schon die Gesichter der Kinder erkennen. Im Augenwinkel sah er plötzlich ein leuchtend rotes Auto um eine Kurve auftauchen. Mit hoher Geschwindigkeit raste das auf die spielenden Kinder zu. Ohne zu zögern sprang Willie auf den Rücksitz vom Schlitten und mit einem riesigen Satz in die Tiefe. Er wirbelte durch die Luft, die Flügel schlugen wild, er torkelte und... in letzter Sekunde riss er ein kleines Mädchen um, bevor das vom Auto überrollt wurde. –

Willie landete verdattert auf dem Boden. Die anderen Schutzengel umringten ihn jubelnd und applaudierten. Jetzt war er ein kleiner Schutzengel-Held. Denn er war nicht nur geflogen und hatte ein Menschenkind gerettet, sondern hatte auch seine Angst besiegt!

Text / Bild: Anna Zeis-Ziegler In: Pfarrbriefservice.de

Hat dir die Geschichte vom Engel Willie gefallen? Hattest du auch schon einmal so große Angst etwas zu tun? Irgendwann hast du dich dann doch überwunden? Hast deinen ganzen Mut zusammen genommen und dich getraut? Schreib eine kleine Geschichte darüber oder male ein Bild dazu! Deine Geschichte und/oder dein Bild darfst du gerne an uns senden: E-Mail: pfarrbrief@kath-kirche-pirna.de. **Einsendeschluss** ist der **08.09.2023**. Die spannendsten Geschichten und Bilder veröffentlichen wir im nächsten Pfarrbrief. Wir freuen uns bereits auf deine Nachricht. Deine Pfarrbriefredaktion.

ein festliches Konzert

www.kosaken.de

Tickets unter
www.reservix.de
und bei allen
Reservix-Vorverkaufsstellen

 www.facebook.de/reservix

MAXIM KOWALEW
DON KOSAKEN

Dienstag
10. Okt.
19.00 h

Kath. Kirche Kreuzerhöhung

Finkenbergstr. 15

Sebnitz

Kartenvorverkauf:

- * **Sebnitz:** Touristinformation, Markt 9
Lotto- und Presseshop Sebnitz, Kirchstr. 1
- * **Pirna:** TouristService im Canaletto-Haus
DDV-Lokal Pirna, Schössergasse 6
- * **Schirgiswalde:** ATeams-Reiseservice, Niedermarkt 1
- * **Cunewalde:** Tourist-Information, Hauptstr. 97
- * **Reservix:** an allen VVK-Stellen www.reservix.de Tel.: 01806-700733
(pro Anruf aus dem deutschen Festnetz 0,20€, mobil 0,60€)
- * **Abendkasse - Einlass 18.00 h - Karten: VVK 25,-€ / Abendkasse 28,-€**